

Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Zweite Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Vom 10. September 2023

Aufgrund des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für das Zweite Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 15. September 2020 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 11/2020 vom 25. September 2020, S. 260) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt gefasst:

„(1) Nach Abschluss des Studiums verfügen Studierende über breit gefächerte philosophische Kenntnisse und Kompetenzen. Sie haben weitreichende Kenntnisse philosophischer Begriffe, Problemfelder und Methoden der Teilbereiche der Philosophie und der Philosophiegeschichte. Sie haben darüber hinaus, nach eigener Schwerpunktsetzung, vertiefte Kenntnisse verschiedener philosophischer Problemfelder erworben und sind in der Lage Kenntnisse auf neue Anwendungsgebiete zu übertragen. Sie vermögen insbesondere philosophische und interdisziplinäre Texte zu analysieren, einzuordnen und zu bewerten. Sie beherrschen es, Probleme in ihrem jeweiligen sozialen, historischen und wissenschaftlichen Kontext zu betrachten und die nötigen Informationen selbstständig zu recherchieren. Die Studierenden können ihre Kenntnisse selbstständig erweitern, sie auf neue Problemfelder übertragen und sie interdisziplinär anwenden. Die Studierenden sind nach Abschluss des Studiums befähigt, Argumente und Argumentationsstrukturen hinsichtlich ihrer Schlüssigkeit und Überzeugungskraft zu reflektieren, neue Argumente zu entwickeln und diese in Diskurse einzubringen. Sie haben gefestigte Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können eigene Positionen und Argumente klar und präzise formulieren und präsentieren. Sie sind insbesondere in der Lage beim Verfassen eigener Fachtexte komplexe Zusammenhänge verständlich auszudrücken. Studieninhalte zu zentralen gesellschaftlichen Themen wie Demokratie, Menschenrechten oder Gerechtigkeit sowie zu epistemischen Fragen wie der Beweisbarkeit und methodischen Infragestellung befähigen die Studierenden, auch durch die erworbenen Kompetenzen zum offenen, fairen und kritischen Diskurs, zur kritischen Selbstreflexion sowie zum gesellschaftlichen Engagement. Vor allem durch die Wahlmöglichkeiten während des Studiums wurde die Befähigung zur eigenen Schwerpunktsetzung gestärkt und zusammen mit den erworbenen Kompetenzen zur Präsentation eigener Ideen und Argumente leistet das Studium einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeiten der Studierenden.

(2) Der Zweite Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften befähigt durch das erworbene philosophische Wissen und die Kenntnis der

wissenschaftlichen Methodik insbesondere zu einer akademischen Laufbahn im Fach Philosophie und verwandten Fächern. Insbesondere die erworbenen analytischen und kommunikativen Kompetenzen qualifizieren nach entsprechender Einarbeitung ebenfalls für Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern, die ein solch hohes kritisches Reflexionsvermögen voraussetzen. Dazu zählen neben der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit beratende Tätigkeiten in Politik und Wirtschaft. Die erworbenen Schlüsselqualifikationen ermöglichen auch Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung, der Kulturverwaltung und zum Beispiel dem Bibliothekswesen.“

2. § 3 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Das Studium umfasst 13 Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul. Dafür stehen zwei Wahlpflichtmodule zur Auswahl von denen eins zu wählen ist. Die eigene Schwerpunktsetzung erfolgt durch die Wahl der jeweils passenden Lehrveranstaltungen sowie durch die Wahl von einem der zwei Wahlpflichtmodule.“

3. § 4 wird wie folgt gefasst:

„Das Zweite Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ist inhaltlich wie folgt gegliedert: In den ersten drei Semestern werden die wichtigsten Kenntnisse der Praktischen Philosophie, der Theoretischen Philosophie sowie der Geschichte der Philosophie vermittelt und die Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens erlernt. Im vierten und fünften Semester erfolgt der Einstieg in die eigenständige philosophische Textarbeit und verschiebt den Fokus der Kompetenzvermittlung auf die Fähigkeiten philosophische Probleme zu verstehen, eigene Überlegungen anzustellen und diese argumentativ zu stützen. Die Vermittlung der Kompetenz, sich mündlich und schriftlich prägnant auszudrücken, rückt stärker in den Vordergrund. Beginnend mit den Themenmodulen im vierten Semester und intensiviert in einem Spezialfragenmodul werden die Studierenden in dazu befähigt philosophische Texte eigenständig zu erschließen, eigenständig philosophische Positionen zu beziehen und diese mit prägnant formulierten Argumenten zu stützen. In diesen Modulen erfolgt durch die Auswahl aus einem breiten Spektrum von Lehrangeboten auch die eigene Schwerpunktsetzung. Insbesondere im letzten Semester gipfelt diese Schwerpunktsetzung darin, sich mit aktuellen Forschungsfragen auseinanderzusetzen, die zugrundeliegenden Probleme zu analysieren und zu lernen kritische und konstruktive Beiträge zu diesen zu formulieren.“

4. Die Anlage 1 erhält die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.

5. Die Anlage 2 erhält die aus dem Anhang zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft

(2) Diese Änderungssatzung gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 in das Zweite Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften immatrikulierten Studierenden gilt die bislang gültige Fassung der Studienordnung fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und in der üblichen Weise bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2023 möglich.

(4) Diese Änderungssatzung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

(5) Im Falle des Übertritts nach Absatz 3 oder Absatz 4 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 14 Absatz 4 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 19. April 2023 und der Genehmigung des Rektorates vom 5. September 2023.

Dresden, den 10. September 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Anlage 1:
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-PP1 (PHF-SEGS-ETH-PP1) (PHF-SEOS-ETH-PP1) (PHF-SEGY-ETH-PP1) (PHF-SEBS-ETH-PP1) (PHF-BA-PHIL-PP1)	Grundlagen der Praktischen Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Grundbegriffe, Fragestellungen und Positionen der Praktischen Philosophie und ihrer Teilbereiche. Sie sind vertraut mit den wichtigsten Argumenten und Einwänden. Sie können die gelehrten Inhalte wiedergeben und verfügen über ein kritisches Verständnis der philosophischen Positionen. Die Studierenden haben ein philosophisches Problembewusstsein entwickelt und verstehen es, die menschliche Praxis philosophisch zu hinterfragen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Praktischen Philosophie und ihrer Themenbereiche Moralphilosophie, Ethik, angewandter Ethik, Politischer Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie und Anthropologie. Dazu gehört die entsprechende Terminologie, ausgewählte Problemfelder und ihre Zusammenhänge.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an be-	

	rufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Fachdidaktik I: Theorien, Kontroversen und Unterrichtsplanung. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-LOG (PHF-SEGS-ETH-LOG) (PHF-SEOS-ETH-LOG) (PHF-SEGY-ETH-LOG) (PHF-SEBS-ETH-LOG) (PHF-BA-PHIL-LOG)	Grundlagen der Logik	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage die Methoden der formalen Logik anzuwenden. Sie können insbesondere Argumente formalisieren und sind in der Lage die Schlüssigkeit von Argumenten überprüfen. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Aussagenlogik, Prädikatenlogik und Argumentationstheorie. Sie können zwischen Argumenten und Beweisen unterscheiden und kennen häufige Formen von Fehlschlüssen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Methoden des natürlichen Schließens, eine Einführung in die Aussagenlogik, Prädikatenlogik und Argumentationstheorie sowie dafür relevante Inhalte der Metalogik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-TP1 (PHF-SEGS-ETH-TP1) (PHF-SEOS-ETH-TP1) (PHF-SEGY-ETH-TP1) (PHF-SEBS-ETH-TP1) (PHF-BA-PHIL-TP1)	Grundlagen der Theoretischen Philosophie	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Grundbegriffe, Fragestellungen und Positionen der Theoretischen Philosophie und ihrer Teilbereiche. Sie sind vertraut mit den wichtigsten Argumenten und Einwänden. Sie können die gelehrteten Inhalte wiedergeben und verfügen über ein kritisches Verständnis der philosophischen Positionen. Die Studierenden haben ein Bewusstsein für die Problembereiche der Theoretischen Philosophie entwickelt und können theoretische Annahmen dahingehend hinterfragen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die grundlegenden Argumente und Positionen der Theoretischen Philosophie und ihrer Themenbereiche Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und philosophische Logik. Dazu gehört die entsprechende Terminologie, ausgewählte Problemfelder und ihre Zusammenhänge.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-WA1 (PHF-SEGS-ETH-WA1) (PHF-SEOS-ETH-WA1) (PHF-SEGY-ETH-WA1) (PHF-SEBS-ETH-WA1) (PHF-BA-PHIL-WA1)	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Grundkenntnisse in der Erschließung und Interpretation philosophischer Texte, dem wissenschaftlichen Arbeiten sowie dem Verfassen eigener philosophischer Schriften. Sie kennen die Grundlagen der Recherche, können philosophische Probleme voneinander abgrenzen und sich mit zentralen Fragestellungen und Ansätzen auseinandersetzen. Die Studierenden entwickeln eigene philosophische Überlegungen, können schlüssig argumentieren und sind in der Lage, Argumente schlüssig darzulegen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Texterschließung, der Argumentation, der Recherche und des Schreibens von Texten sowie die allgemeinen Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-GP1 (PHF-SEGS-ETH-GP1) (PHF-SEOS-ETH-GP1) (PHF-SEGY-ETH-GP1) (PHF-SEBS-ETH-GP1) (PHF-BA-PHIL-GP1)	Geschichte der Philosophie – Grundlagen	Prof. Dr. Markus Tiedemann (Markus.Tiedemann@tu-dres- den.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen exemplarischen Einblick in die Philosophiegeschichte. Sie können die Entwicklung von philosophischen Problemstellungen und Lösungsvorschlägen zeitlich einordnen und die entsprechenden Werke im historischen Zusammenhang verstehen. Die Studierenden haben Kenntnisse der philosophischen Terminologie eines Ausschnitts der Philosophiegeschichte. Sie können philosophisches Wissen verdichten, strukturieren und disziplinübergreifende Bezüge erkennen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein exemplarischer Überblick über philosophische Positionen eines Ausschnitts der Philosophiegeschichte in ihrem jeweiligen Kontext, beispielsweise die Philosophie der Antike und des Mittelalters, die Philosophie des deutschen Idealismus, die Philosophie des Rationalismus und britischem Empirismus, die Philosophie des 19. Jahrhunderts, die Philosophie des 20. Jahrhunderts, Liebe, Freundschaft und Sexualität im Wandel der Zeit, Erkenntnistheorie im Wandel der Zeit oder Gerechtigkeit im Wandel der Zeit. Es werden hierzu Textauszüge bedeutsamer Werke sowie Grundbegriffe und Positionen der jeweiligen Philosophien sowie ideengeschichtliche Zusammenhänge thematisiert.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren, Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren sowie Geschichte der Philosophie – Vertiefung. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Geschichte der Philosophie – Vertiefung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-GP2 (PHF-SEGY-ETH-GP2) (PHF-SEBS-ETH-GP2) (PHF-BA-PHIL-GP2)	Geschichte der Philosophie – Vertiefung	Prof. Dr. Markus Tiedemann (Markus.Tiedemann@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen erweiterten Einblick in die Philosophiegeschichte. Sie können die Entwicklung von philosophischen Problemstellungen und Lösungsvorschlägen epochenübergreifend einordnen und die entsprechenden Werke im historischen Zusammenhang verstehen. Die Studierenden haben Kenntnisse der philosophischen Terminologie eines weiteren Ausschnitts der Philosophiegeschichte. Sie sind geübt darin, philosophisches Wissen zu verdichten, zu strukturieren und disziplinenübergreifende Bezüge zu erkennen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein exemplarischer Überblick über philosophische Positionen eines weiteren Ausschnitts der Philosophiegeschichte in ihrem jeweiligen Kontext, beispielsweise die Philosophie der Antike und des Mittelalters, die Philosophie des deutschen Idealismus, die Philosophie des Rationalismus und britischem Empirismus, die Philosophie des 19. Jahrhunderts, die Philosophie des 20. Jahrhunderts, Liebe, Freundschaft und Sexualität im Wandel der Zeit, Erkenntnistheorie im Wandel der Zeit oder Gerechtigkeit im Wandel der Zeit.. Es werden hierzu Textauszüge bedeutsamer Werke sowie Grundbegriffe und Positionen der jeweiligen Philosophien sowie ideengeschichtliche Zusammenhänge thematisiert. Zum Inhalt gehören ebenso epochenübergreifende Bezüge.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Geschichte der Philosophie – Grundlagen im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-PP2 (PHF-SEGS-ETH-PP2) (PHF-SEOS-ETH-PP2) (PHF-SEGY-ETH-PP2) (PHF-SEBS-ETH-PP2) (PHF-BA-PHIL-PP2)	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in mindestens einem exemplarischen Teilbereich der Praktischen Philosophie. (zum Beispiel Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie). Sie können philosophische Probleme, die in den jeweiligen Teilbereich fallen, erkennen, analysieren und mögliche Lösungsstrategien einordnen und bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist das Fachwissen eines Teilbereichs der Praktischen Philosophie (zum Beispiel Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie). Dazu gehören jeweils die relevanten Grundpositionen, Fachbegriffe und Problemfelder.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Praktischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren, Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren sowie Spezialfragen der Praktischen Philosophie. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Spezialfragen der Praktischen Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-PP3 (PHF-SEOS-ETH-PP3) (PHF-SEGY-ETH-PP3) (PHF-SEBS-ETH-PP3) (PHF-BA-PHIL-PP3)	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, exemplarische Texte mindestens eines Teilbereichs der Praktischen Philosophie zu verstehen und zu deren Thesen und Argumenten Einwände und mögliche Alternativvorschläge zu formulieren, zu begründen und zu präsentieren. Sie sind geübt darin eigene philosophische Überlegungen zu entwickeln, zu prüfen und zu präsentieren. Die Studierenden sind geschult, in kleinen oder großen Gruppen zu diskutieren und eigene Thesen in Worte zu fassen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische Texte eines Teilbereichs der Praktischen Philosophie (zum Beispiel Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie). Diese Texte werden analysiert und Einwände gegen die enthaltenen philosophischen Positionen werden besprochen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Praktischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-TP2 (PHF-SEGS-ETH-TP2) (PHF-SEOS-ETH-TP2) (PHF-SEGY-ETH-TP2) (PHF-SEBS-ETH-TP2) (PHF-BA-PHIL-TP2)	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in mindestens einem exemplarischen Teilbereich der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder philosophische Logik). Sie können philosophische Probleme, die in den jeweiligen Teilbereich fallen, erkennen, analysieren und mögliche Lösungsstrategien einordnen und bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung des Fachwissens eines der Teilbereiche der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Philosophie des Geistes). Dazu gehören jeweils die relevanten Grundpositionen, Fachbegriffe und Problemfelder.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Theoretischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren, Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren sowie Spezialfragen der Theoretischen Philosophie. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Spezialfragen der Theoretischen Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-TP3 (PHF-SEOS-ETH-TP3) (PHF-SEGY-ETH-TP3) (PHF-SEBS-ETH-TP3) (PHF-BA-PHIL-TP3)	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, exemplarische Texte mindestens eines Teilbereichs der Theoretischen Philosophie zu verstehen und zu deren Thesen und Argumenten Einwände und mögliche Alternativvorschläge zu formulieren, zu begründen und zu präsentieren. Sie sind geübt darin, eigene philosophische Überlegungen zu entwickeln, zu prüfen und zu präsentieren. Die Studierenden sind geschult, in kleinen oder großen Gruppen zu diskutieren und eigene Thesen in Worte zu fassen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die zentralen Texte eines Teilbereichs der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder philosophische Logik). Diese Texte werden analysiert und Einwände gegen die enthaltenen philosophischen Positionen werden besprochen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Theoretischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-TH1 (PHF-SEGS-ETH-TH1) (PHF-SEOS-ETH-TH1) (PHF-SEGY-ETH-TH1) (PHF-SEBS-ETH-TH1) (PHF-BA-PHIL-TH1)	Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu einem Einzelthema oder einer Einzelfrage begrifflich und systematisch zu erfassen. Sie können eine eigene Interpretation eines philosophischen Textes entwickeln und sind in der Lage, sich mit der einschlägigen Literatur zum Thema kritisch auseinanderzusetzen. Darauf aufbauend gelingt es den Studierenden, zunächst mögliche Probleme aufzudecken und eigene Einwände zu formulieren, um dann Lösungsstrategien zu entwickeln und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Analyse eines ausgewählten philosophischen Problems, einer philosophischen Frage oder eines konkreten philosophischen Werkes. Aufgefundene Probleme und Fragestellungen werden in kleinen oder größeren Gruppen diskutiert und es werden insbesondere die Methoden philosophischer Kritik thematisiert und angewandt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen der Logik, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie, Geschichte der Philosophie – Grundlagen, Teilbereiche der Praktische Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	

	<p>schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung. Im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-TH2 (PHF-SEGS-ETH-TH2) (PHF-SEOS-ETH-TH2) (PHF-SEGY-ETH-TH2) (PHF-SEBS-ETH-TH2) (PHF-BA-PHIL-TH2)	Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu einem Einzelthema oder einer Einzelfrage begrifflich und systematisch zu erfassen. Sie können darüber hinaus Zusammenhänge zu übergreifenden Fragestellungen herstellen und so unterschiedliche Problemstellungen miteinander verknüpfen. In der Präsentation ihrer Argumente sind die Studierenden befähigt komplexe Sachverhalte prägnant, strukturiert und reflektiert darzustellen. Die Studierenden sind geübt Argumente auf andere Bereiche zu übertragen und selbstständige Recherchen größeren Umfangs durchzuführen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die vertiefte Analyse eines ausgewählten philosophischen Problems, einer philosophischen Frage oder eines konkreten philosophischen Werkes. Aufgefundene Probleme und Fragestellungen werden in kleinen oder größeren Gruppen diskutiert. Im Fokus stehen neben inhärenten Fragen und Problemen dabei auch solche, die sich für andere philosophische Fragen oder im interdisziplinären Kontext ergeben.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in den Modulen Grundlagen der Logik, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie, Geschichte der Philosophie – Grundlagen, Teilbereiche der Praktische Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und	

	<p>Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung. Im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-ASF (PHF-SEOS-ETH-ASF) (PHF-SEGY-ETH-ASF) (PHF-SEBS-ETH-ASF) (PHF-BA-PHIL-ASF)	Argumentieren auf dem Stand der Forschung	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu aktuellen Forschungsfragen kritisch zu hinterfragen. Sie können aus ihren eigenen philosophischen Überlegungen und eigenständigen Recherchen innovative Positionen formulieren und diese mit komplexen Argumenten gegen Einwände verteidigen. Sie sind in der Lage die eigenen Thesen in den Kontext des Forschungsstandes einzuordnen und verfügen über die Fähigkeit, diese klar zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind aktuelle philosophische oder interdisziplinäre Forschungsfragen. Diese werden gemeinsam analysiert und mögliche Antworten darauf diskutiert. Das Modul bietet den Studierenden insbesondere Raum eigene Positionen einzubringen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren oder Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-PP4 (PHF-SEOS-ETH-PP4) (PHF-SEGY-ETH-PP4) (PHF-SEBS-ETH-PP4) (PHF-BA-PHIL-PP4)	Spezialfragen der Praktischen Philosophie	Prof. Dr. Moritz Schulz (Moritz.Schulz@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu Spezialfragen der Praktischen Philosophie zu bearbeiten. Sie können eigenständig Problemfelder erschließen sowie Argumente und Begriffe auf neue Problemfelder übertragen. Die Studierenden vermögen, die eigene Position argumentativ zu stützen, und haben die Fähigkeit auf Einwände reagieren zu können. Ihre eigenen philosophischen Überlegungen können die Studierenden unter Einbeziehung von weiterer Literatur zu Beiträgen zur Fachdiskussion formulieren und überzeugend präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Texte aus dem Bereich der Praktischen Philosophie, die eine hohe Komplexität oder hohe fachliche Voraussetzungen aufweisen können. Im inhaltlichen Fokus des Moduls steht das Festigen und Erweitern bereits erworbener Fähigkeiten zur Analyse philosophischer Probleme, die eigenständige Recherche und Erschließung von Sekundärliteratur sowie das Verfassen eigenständiger Auseinandersetzungen mit dem Stand der jeweiligen Fachdiskussion.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-PHIL-TP4 (PHF-SEOS-ETH-TP4) (PHF-SEGY-ETH-TP4) (PHF-SEBS-ETH-TP4) (PHF-BA-PHIL-TP4)	Spezialfragen der Theoretischen Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov (Tamara.Jugov@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu Spezialfragen der Theoretischen Philosophie zu bearbeiten. Sie können eigenständig Problemfelder erschließen sowie Argumente und Begriffe auf neue Problemfelder übertragen. Die Studierenden vermögen, die eigene Position argumentativ zu stützen und haben die Fähigkeit, auf Einwände reagieren zu können. Ihre eigenen philosophischen Überlegungen können die Studierenden unter Einbeziehung von weiterer Literatur schriftlich entwickeln und überzeugend präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Texte aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie, die eine hohe Komplexität oder hohe fachliche Voraussetzungen aufweisen können. Im inhaltlichen Fokus des Moduls steht das Festigen und Erweitern bereits erworbener Fähigkeiten zur Analyse philosophischer Probleme, die eigenständige Recherche und Erschließung von weiterer Literatur sowie das Verfassen eigenständiger Auseinandersetzungen mit dem Stand der jeweiligen Fachdiskussion.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

**Anlage 2:
Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul- Nummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	
Pflichtmodule								
SLK-BA-PHIL-PP1	Grundlagen der Praktischen Philosophie	2/0/0/2 PL						5
SLK-BA-PHIL-LOG	Grundlagen der Logik	2/0/0/2 PL						5
SLK-BA-PHIL-TP1	Grundlagen der Theoretischen Philosophie		2/0/0/2 PL					5
SLK-BA-PHIL-WA1	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie		0/0/2/0 PL					5
SLK-BA-PHIL-GP1	Geschichte der Philosophie – Grundlagen	2/0/0/2 PL						5
SLK-BA-PHIL-GP2	Geschichte der Philosophie – Vertiefung			2/0/0/2 PL				5
SLK-BA-PHIL-PP2	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick		2/0/0/2 PL					5
SLK-BA-PHIL-PP3	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente				0/0/2/0 PL			5
SLK-BA-PHIL-TP2	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick			2/0/0/2 PL				5
SLK-BA-PHIL-TP3	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente					0/0/2/0 PL		5
SLK-BA-PHIL-TH1	Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren				0/0/2/0 PL			5

Modul- Nummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	
SLK-BA-PHIL- TH2	Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren					0/0/2/0 PL		5
SLK-BA-PHIL- ASF	Argumentieren auf dem Stand der For- schung						0/0/2/0 PL	5
Wahlpflichtmodule*								
SLK-BA-PHIL- PP4	Spezialfragen der Praktischen Philosophie						0/0/2/0 PL	5
SLK-BA-PHIL- TP4	Spezialfragen der Theoretischen Philosophie						0/0/2/0 PL	5
Leistungspunkte		15	15	10	10	10	10	70

* Es ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

M	Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung	Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
SWS	Semesterwochenstunden	S Seminar
LP	Leistungspunkte	T Tutorium
V	Vorlesung	PL Prüfungsleistung
Ü	Übung	